

# Unterschriftenaktion 2008 „Mehr Lehrer für Bayerns Schulen!“

Eine Aktion der Elterninitiative [www.mehr-lehrer.org](http://www.mehr-lehrer.org), c.o. Albert Orterer, Kalkofenstr. 38, 83646 Wackersberg  
E-Mail: [aktion@mehr-lehrer.org](mailto:aktion@mehr-lehrer.org) Tel: 08042/509450

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,**

an vielen Schulen im Freistaat gibt es problematische Zustände wegen des akuten Lehrkräftemangels:

- große Klassen mit 30 oder gar mehr Kindern
- Kombiklassen in Sparausführung, damit das Schulamt eine Lehrkraft einsparen kann
- Unterrichtsausfälle wegen fehlender Vertretungslehrkräfte

Man möchte meinen, durch den Rückgang der Schülerzahlen auf Grund des allgemeinen Geburtenrückgangs müsste es besser werden. Dem ist aber nicht so, da das Kultusministerium im gleichen Verhältnis wie die Schülerzahlen zurückgehen auch die Lehrerstellen zur Klassenbildung abbaut. So sind im Doppelhaushalt 2007/2008 für die Volksschulen über 1600 Stellen gestrichen worden.

Wenn das Ministerium nur von den Neueinstellungen spricht, so ist das schlichtweg der Versuch die Stellenreduzierungen zu verschleiern, da gleichzeitig genannt werden müsste wie viele Lehrkräfte (z.B. wegen Ruhestand oder befristeter Arbeitsverhältnisse) ausgeschieden sind.

Es wird von den Pädagogen fortlaufend beklagt, dass die Kinder immer unruhiger werden und es heute viel mehr verhaltensauffällige Schüler gibt als früher. Zusätzlich erhöhte sich der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund und die damit verbundenen schlechteren Deutschkenntnisse. Aus all diesen Gründen wäre es zwingend erforderlich, die Klassenstärken auf 25 Kinder zu begrenzen. Die noch recht kleinen Kinder an den Grundschulen brauchen außerdem noch viel mehr persönliche Zuwendung. Das ist bei Klassen mit über 25 Kindern nur ungenügend möglich.

An den Realschulen und Gymnasien sind die durchschnittlichen Klassengrößen in den letzten 20 Jahren sogar deutlich gestiegen. Unsere Unterschriftenaktion vom letzten Jahr hat wenigstens dazu beigetragen, dass eine Begrenzung auf 33 Kinder an den Gymnasien und Realschulen angestrebt wird. Das reicht aber bei weitem noch nicht aus und auch an den Grund- und Hauptschulen muss es deutlich besser werden.

Ein riesiges Problem sind auch die fehlenden Vertretungskräfte. Jedes Jahr kommt es dadurch zu vielen Unterrichtsausfällen und Klassenzusammenlegungen, oder die Kinder werden einfach nur beaufsichtigt und irgendwie beschäftigt. Auch hier haben wir durch die Aktion im letzten Jahr bereits eine Verbesserung bewirkt. So schön wie in den Statistiken des Kultusministeriums ist es jedoch in Wirklichkeit noch nicht, da Klassenzusammenlegungen etc. in den Statistiken nicht als Unterrichtsausfall gelten, auch wenn dann gleich zwei Klassen nicht mehr richtig lernen können.

Wir wollen gegen diese Sparmaßnahmen zu Lasten unserer Kinder mit unserer Unterschriftenaktion protestieren. Die Unterschriften werden gebündelt und medienwirksam an den Bayerischen Ministerpräsidenten übergeben. In regelmäßigen Abständen sind vorher noch Zwischenberichte an die Presse vorgesehen.

Machen Sie mit!

Wir müssen unseren Politikern zeigen, dass uns die Bildung unserer Kinder wichtig ist und dass dafür genügend Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen. Die versprochenen „Bildungsoffensiven“ dürfen nicht nur leere Worte und vereinzelte Vorzeigeprojekte sein. Mit unseren Unterschriften zeigen wir, dass es flächendeckend besser werden muss.

Alleine ein Verzicht auf den Abbau von Lehrerstellen wegen der zurückgehenden Schülerzahlen würde das Problem bereits lösen.

Österreich hat die Zeichen der Zeit erkannt:

Per Gesetz wurde für alle Schularten in ganz Österreich die Obergrenze für die Klassenstärke auf maximal 25 Kinder festgesetzt. Was in Österreich funktioniert, sollte hierzulande auch möglich sein.

Auch für den Fall, dass an Ihrer Schule derzeit alles bestens läuft, ist es sinnvoll bei dieser Unterschriftenaktion mitzumachen. Zum einen ist nie sicher, ob das immer so bleibt - zum anderen ist es angebracht aus Solidarität zu Eltern, deren Kinder in Schulen gehen, in denen die Bedingungen alles andere als optimal sind.

Da es von allgemeinem Interesse ist, dass unsere Kinder einmal zu leistungsfähigen Trägern unseres Systems werden, dürfen alle volljährigen Bürger unterschreiben, nicht nur Eltern.

Im Internet unter [www.mehr-lehrer.org](http://www.mehr-lehrer.org) finden Sie weitere Infos und die vorgefertigten Unterschriftenlisten.

Die Aktion läuft bis zum 28.06.2008 (späteste Absendung der Unterschriften an die Adresse oben).

Für einen Zwischenbericht an die Presse ist es jedoch wichtig, bereits **bis zum 28.05.2008** möglichst viele Unterschriften vorweisen zu können. Deshalb bitten wir um Zusendung zu diesem früheren Termin. Es können dann noch weitere Listen bis zum 28.06.2008 nachgereicht werden.

Machen Sie mit! Es geht um die Zukunft unserer Kinder!

Mit freundlichem Gruß  
Albert Orterer